

Lebenslauf

- 1954** * in Havixbeck bei Münster i. Westf., Deutschland
- 1961–1965** Besuch der katholischen Fürstenbergschule (Grundschule) in Bottrop
- 1965–1973** Schüler des Städtischen Jungengymnasiums Bottrop, humanistisches Gymnasium, altsprachl. Zweig, Abitur: Allgemeine Hochschulreife
- 1973–1974** Grundwehrdienst
- 1974–1979** Studium der kath. Theologie, Philosophie, Geschichte, Soziologie, Latein in Münster und Bochum
- 1979** Erstes phil. Staatsexamen, Lehramt an Gymnasien
- 1979–1985** Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum
- 1985** Promotion zum Dr. phil., Ruhr-Universität Bochum (interdisziplinäre Arbeit: Geschichte/Theologie: Prof. Dr. Ferdinand Seibt; Prof. Dr. Ludwig Hödl)
- 1986** Zweites Staatsexamen, Lehramt an Gymnasien
- 1987–1990** Wiss. Assistent (Hochschulassistent) der Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl Dogmatik und Dogmengeschichte (Prof. Dr. Ludwig Hödl)
- 1990 –1996** Ordentl. Professor (Ordinarius) für Geschichte der Theologie am Internationalen Akademischen Institut für Ehe und Familie (MEDO-Institut) in Kerkrade, NL
- 1995** Habilitation durch die Katholisch-Theologische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, *venia legendi* für Dogmatik und Dogmengeschichte
- 1996 – 2002** Dozent für Systematische Theologie und Religionspädagogik am Institut für Lehrerfortbildung (IfL) in Essen-Werden, NRW, Deutschland
- 2003 – 2019** Wissenschaftlicher Leiter des IfL
- 2003–2021** Ordentl. Universitätsprofessor (Ordinarius) für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 2007–2009** Prodekan der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 2013–2015** Prodekan der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 2017–2019** Dekan der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Wissenschaftliche Auszeichnungen

- 1988** Fritz-Theodor-Epstein-Preis in Frankfurt a. M. für hervorragende Dissertation
- 2019** Verleihung des Gregorius-Ordens für außerordentliche Verdienste in Wissenschaft und Kirche und Ernennung von Papst Franziskus zum „Ritter des Ordens vom heiligen Gregor dem Großen“

Funktionen (Auswahl)

- Seit 2003** Vorsitzender der Ökumene–Kommission des Bistums Eichstätt
- Seit 2003** Wiss. Berater der DBK
- 2003–2019** Wiss. Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung (IfL) in Essen-Werden
- 2010–2019** Sprecher der Fakultät auf dem Katholisch-Theologischen Fakultätentag

Wichtige Publikationen (Publikationsverzeichnis s. <https://www.ku.de/thf/dogmatik-und-dogmengeschichte/mitarbeitende/prof-dr-manfred-gerwing>)

Monographien (Auswahl)

- GERWING, Manfred: Malogranatum oder der dreifache Weg zur Vollkommenheit. Ein Beitrag zur Spiritualität des Spätmittelalters. München 1986 (= Veröffentlichungen des Collegium Carolinum Bd. 57).
- GERWING, Manfred: Vom Ende der Zeit. Der Traktat des Arnald von Villanova über die Ankunft des Antichrist in der akademischen Auseinandersetzung zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Münster 1996 (= Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters NF 45).
- GERWING, Manfred: Theologie im Mittelalter. Personen und Stationen theologisch-spirituelle Suchbewegungen im mittelalterlichen Deutschland. Paderborn/München/Wien/Zürich 2002.
- GERWING, Manfred: Johannes Quidort von Paris († 1306). De antichristo et de fine mundi – Vom Antichrist und vom Ende der Welt. Lateinisch-Deutsch. Regensburg 2011 (Eichstätter Studien NF 65).
- GERWING, Manfred: Gott – Mehr als ein Wort. Grundlagen der Gotteslehre. Regensburg 2024 (= Eichstätter Studien NF 86).

Monheim, 12.01.2024

